

## Konfliktpotenziale im Einkaufsrecht erkennen und vermeiden

- Eine wettbewerbswidrige Klausel und der Vertrag ist insgesamt nichtig
- Eine „voreilige“ Absichtserklärung und der Einkäufer hat sich verpflichtet
- Eine Bedarfsvorschau im Rahmenvertrag und der Einkäufer sieht sich Mindermengenanprüchen ausgesetzt
- Eine „unverbindliche Vorabbestellung“ und das Unternehmen ist gebunden
- Eine ausgehandelte Vertragsstrafe, aber kein Vertragsstrafeanspruch,
- Ein wirksamer Vertragsabschluss im Internet, aber nicht beweisbar
- Ein nachweisbarer Mangel, aber kein Gewährleistungsanspruch
- Die Bürgschaftsurkunde in Händen, aber die Bank zahlt nicht
- Ein Werk-/ Dienstvertrag, doch die Behörden stellen illegale Arbeitnehmerüberlassung fest

**Haftungsrisiken, die für ein Unternehmen existenzbedrohend sein können. Vorbeugen ist besser als heilen und heilen oft nicht mehr möglich, also beugen Sie vor durch Wissen!**

**Aktuell:** Neueste Urteile zur Schuldrechtsreform

### Sie sind

Führungskraft, Projektleiter oder qualifizierter Mitarbeiter aus Einkauf, Materialwirtschaft, Controlling oder Recht

### Ihr Nutzen

Sie vermeiden:

- Fehler bei der Vertragsgestaltung
- Rechtliche Unsicherheit bei den Verhandlungen mit den Lieferanten
- Verlust von Ansprüchen wegen unwirksamer Vereinbarungen
- Selbst gestellte Fallen in Standardverträgen
- Formfehler bei der Durchführung Ihrer Verträge
- Fehler bei der Geltendmachung Ihrer Ansprüche
- Haftungsrisiken durch Unwissenheit

Und erhalten:

- Aktuelles Rechtswissen, komprimiert in zwei Tagen!

Mit Checkliste zur Vermeidung von Formfehlern und Haftungsrisiken!

### Referentin

**A. Schaeuffelen** ist Rechtsanwältin und schwerpunktmäßig in der rechtlichen Beratung von Mittelstands- und Großunternehmen tätig. Außerdem ist sie Autorin zahlreicher Fachpublikationen. Als Referentin von öffentlichen Seminaren und Firmenseminaren u. a. im Vertrags- und Baurecht besitzt A. Schaeuffelen langjährige Erfahrung in juristischen Schulungen von Einkäufern.

### Teilnehmer

Maximal 18 Personen

### Inhalt

#### ● Rechtsfragen zum Vertragsabschluss

- Kann auf Auftragsbestätigungen wirklich verzichtet werden?
- Rechtslage bei Auftragsbestätigungen, die von der Bestellung abweichen
- Abnahmeverpflichtung aus Rahmenverträgen

#### ● Geltendes Recht bei internationalen Verträgen

- Welches Recht findet Anwendung?
- Wann findet das UN-Kaufrecht auf den Vertrag Anwendung?

#### ● Sinnvoller Umgang mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- Wie werden aus AGB Individualvereinbarungen?
- Regelungen, die individuell vereinbart werden sollten.

#### ● Neue Situation durch Wegfall des Werklieferungsvertrages

- Die Ausweitung des Kaufvertragsrechts auf Spezialanfertigungen
- Erfüllungszeitpunkt: Lieferung oder Abnahme?
- Die Falle fehlender Wareingangskontrolle

#### ● Verjährungsfristen, Garantien und Haftungsbeschränkungen

#### ● Lieferverzögerung des Auftragnehmers

- Vorsicht bei Selbstbelieferungsvorbehalten des Lieferanten
- Vertragsstrafe – neueste Rechtsprechung

#### ● Mängelansprüche des Auftragnehmers (Gewährleistung)

- Schadensersatzansprüche des Käufers – welche Rolle spielt das Verschulden?
- Gesetzeslücken im neuen Recht der Mängelansprüche – Ausfüllen durch Vertrag?
- Verlust sämtlicher Mängelansprüche wegen fehlender Untersuchung der Ware – vertragliche Regelungen in Rahmenverträgen, QSV und Einkaufsbedingungen

#### ● Produkthaftung

### Termine und Orte

- 05.–06.03.12 Stuttgart → VA.-Nr.: 52126310  
11.–12.10.12 Frankfurt/Main → VA.-Nr.: 52126311

### Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr  
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

### Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 880,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)  
1.100,- EURO Standardgebühr  
550,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)